

Ho'oponopono Bericht über eine nachhaltig heilsame schamanische Heilmethode

Eine wahre Geschichte von Joe Vitale

Vor zwei Jahren (ca. 2001/2002) hörte ich (Joe Vitale) von einem Therapeuten aus Hawaii, der eine ganze Krankenstation mit geisteskranken kriminellen Patienten geheilt hatte. Das geschah, ohne dass er je einen von ihnen gesehen hat. Der Psychologe hatte die Patientenakten der Insassen studiert und dabei jeweils in sein Inneres geschaut, um so zu ermitteln, wie ER die Krankheit des Betreffenden hervorgebracht hatte. **Nachdem er sich selbst "gebessert" hatte, besserte sich der Zustand des Patienten.**

Als ich zum ersten Mal von dieser Geschichte gehört hatte, glaubte ich, sie sei ein Gerücht, eine Stadtlegende.

- Wie könnte jemand einen anderen Menschen heilen, indem er sich selbst heilt?
- Wie könnte selbst der beste Meister in Selbstfindung kriminelle Geisteskranke heilen?

Mir erschien dies unsinnig und unlogisch. Deshalb vergaß ich die Angelegenheit.

Wie dem auch sei, ein Jahr später stieß ich erneut auf sie und erfuhr, dass der Therapeut einen hawaiianisch-schamanischen Heilungsprozess ausgeführt hatte, der unter dem Namen **Ho'oponopono** bekannt ist. Davon hatte ich noch nie etwas gehört, doch es gelang mir nicht, sie mir aus dem Kopf zu schlagen. Sollte diese Geschichte wahr sein, so wollte ich mehr über sie erfahren.

Die volle Verantwortung zu übernehmen, hatte ich stets so verstanden, dass ich für das verantwortlich bin, was ich denke und tue. Darüber hinaus hätte ich keinen Einfluss, dachte ich. Ich glaube, dass die meisten Menschen es so auffassen. Wir sind für das verantwortlich, was wir tun, und nicht für das, was andere tun. Doch das stimmt nicht.

Der hawaiianische Therapeut namens **Dr. Ihaleakala Hew Len**, der geisteskranken Menschen heilt, war dazu vorgesehen, mir eine erweiterte, tiefere Perspektive darüber zu lehren, wie man vollständig Verantwortung übernimmt.

Bei unserem ersten Gespräch telefonierten wir eine Stunde lang. Ich bat ihn, mir die ganze Geschichte seiner vierjährigen schamanisch-therapeutischen Arbeit am Hawaii State Hospital [Kaneohe] zu erzählen.

Dr. Len berichtete: Die Station, wo die geisteskranken Kriminellen untergebracht waren, war gefährlich. Die zuständigen Psychologen wechselten nahezu monatlich. Das Pflegepersonal meldete sich oft krank oder kündigte schlichtweg. Die Angestellten gingen mit dem Rücken zur Wand durch die Station, weil sie befürchteten, von den Patienten angegriffen zu werden. Es war kein angenehmer Ort, um dort zu leben, zu arbeiten oder ihn zu besuchen.

Dr. Len hat nie einen der Patienten persönlich empfangen. Er hatte vereinbart, die Akten der Insassen in einem Büro zu studieren. Und dabei arbeitete er an sich selbst, mit dem Effekt, dass die Patienten zu gesunden begannen.

Nach einigen Monaten wurde Patienten, die gewöhnlich fixiert werden mussten, gestattet, sich frei zu bewegen, erzählte er mir. Andere, die zuvor starke Medikamente verabreicht bekommen hatten, konnten sie absetzen. Und diejenigen, für die keine Chance bestanden hatte, jemals frei zu sein, wurden entlassen. Und nicht nur das, fuhr er fort, die ganze Belegschaft ging nun allmählich gern zur Arbeit.

Das Krankfeiern und der häufige Stellenwechsel hörten auf. Auf einmal hatten wir mehr Personal als wir benötigten (da die Patienten ja entlassen worden waren), das nun stets vollzählig zum Dienst erschien. Mittlerweile ist die Station geschlossen.

Das war der Zeitpunkt, an dem ich darauf brannte, die Eine-Million-Dollar-Frage zu stellen: Wie haben Sie in sich gearbeitet, dass solch' eine Veränderung in diesen Menschen ausgelöst wurde?

Ich habe einfach den Teil in mir geheilt, der sie geschaffen hat, meinte er

Das verstand ich nicht. Dr. Len erklärte mir, dass **vollständige Verantwortung** für mein Leben zu übernehmen, bedeutet, dass **alles** in meinem Leben - einfach, weil es mein Leben ist - in meiner Verantwortung liegt. **Die ganze Welt ist im wahrsten Sinn des Wortes meine Schöpfung.**

Puh! Das war starker Tobak! Verantwortlich zu sein für das, was ich sage oder tue, ist eine Sache. Verantwortlich zu sein für das, was andere in meinem Leben sagen oder tun, ist etwas völlig Anderes. Doch, die Wahrheit ist:

Wenn du die vollkommene Verantwortung für dein Leben übernimmst, dann ist alles, was du siehst, hörst, schmeckst, berührst oder sonst auf irgendeine Art erfährst, in deiner Verantwortung weil es in deinem Leben auftritt. Das bedeutet, dass Terrorismus, der Präsident, die Wirtschaft und alles, was du erfährst oder nicht magst - als deine Thematik da ist, um sie zu heilen. Im Grunde existiert nichts, außer als Projektion aus dem Inneren. **Probleme sind nicht im Außen, sie sind dein Problem.** Und um sie zu ändern, kommst du nicht umhin, dich selbst zu ändern.

Ich weiß,

- das ist schwer zu begreifen,
- geschweige denn, es zu **akzeptieren**,
- oder erst recht, es zu leben.

Einem anderen die **Schuld** zuzuweisen, ist viel einfacher als umfassende **Verantwortung** zu übernehmen

Doch als ich mich mit Dr. Len unterhielt, begann es mir einzuleuchten, dass **Heilung** aus seiner Sicht und der von Ho'oponopono bedeutet, **sich selbst zu lieben**.

Wenn du dein Leben verbessern möchtest, kommt es darauf an, es zu heilen. Wenn du jemanden heilen möchtest, sogar einen geisteskranken Kriminellen, bist du dazu nur imstande, indem du dich selbst heilst.

Ich fragte Dr. Len, wie er sich selbst heilte, was er denn genau gemacht habe, als er sich die Krankenakten vorgenommen hatte?

Ich habe einfach immer wieder gesagt

1. **Es tut mir leid - in mir.**, gefolgt von
2. **Ich verzeihe dir - in mir.**
3. **Ich liebe dich - in mir.**

und wiederholte das ständig, antwortete er.

Offensichtlich ist Selbstliebe der entscheidende Weg, sich selbst zu bessern und während man das tut, bessert man die Welt. Zusammenfassend sage ich:

Wann immer du etwas in deinem Leben verbessern möchtest, gibt es nur einen einzigen Ort, wo das geschehen kann: In dir.

Verkürzter Bericht von Joe Vitale, USA 2004

Verzeihens- und Lösungsarbeit nach Dr. Len

Aus Rundfunkinterviews (sh. Audiolinks) mit Dr. Len geht hervor, dass er von 1983 bis 1987 im Auftrag des Hawaii State Hospital [Kaneohe] gearbeitet hat. Nach eineinhalb Jahren gab es keine separierten oder angebundenen Patienten mehr in der Abteilung für geistesgestörte Kriminelle. Nach vier Jahren waren alle Insassen aus der Haft und Psychiatrie entlassen. Die Einrichtung wurde aufgelöst. Ein erstaunliche Ergebnis, ein Wunder, das 30 Jahre lang unentdeckt blieb!

Die innere Liebes- und Verzeihensarbeit nach Dr. H. Len umfasst vier Schritte. Die Übergabe an das Göttliche und die Antwort aus Allem-was-ist erfolgt im fünften und sechsten Schritt:

1. die Situation des Hässlichen **in sich** bestätigen - **Es tut mir leid.**
2. das Hässliche **in sich** zu verzeihen - **Ich verzeihe dir.**
3. das Hässliche **in sich** zu lieben - **Ich liebe dich.**
4. für die ausstehende Umwandlung des Hässlichen **in sich** danken - **Ich danke dir dafür.**
5. die radikal-zärtlich-frei-geliebte Situation **in sich** der **Gottheit** zur Vollendung zu übergeben
6. den Dingen nach Gottes Willen ihren Lauf zu lassen und gegebenenfalls zu bezeugen, wie sie sich wandeln

Quelle: <http://de.spiritualwiki.org/Wiki/Mitverantwortung>